



EP 1 574 332 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
03.09.2008 Patentblatt 2008/36

(51) Int Cl.:
B41F 7/12 (2006.01)

B41F 13/21 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **05104291.9**

(22) Anmeldetag: **01.12.2000**

(54) Druckwerk einer Rotationsdruckmaschine

Printing unit of a printing machine

Unité d'impression d'une presse d'impression

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC NL PT SE TR

(30) Priorität: **02.12.1999 DE 19958133**
02.12.1999 DE 19958135
01.04.2000 DE 10016409

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
14.09.2005 Patentblatt 2005/37

(62) Dokumentnummer(n) der früheren Anmeldung(en)
nach Art. 76 EPÜ:
03008048.5 / 1 329 312
00989826.3 / 1 233 864

(73) Patentinhaber: **Koenig & Bauer Aktiengesellschaft**
97080 Würzburg (DE)

(72) Erfinder: **Holm, Helmut**
97250, Erlabrunn (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A- 0 849 080 **DE-A1- 2 701 670**
DE-A1- 19 803 809 **GB-A- 1 476 707**
US-A- 1 733 707 **US-A- 5 687 648**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Druckwerk einer Rotationsdruckmaschine gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0002] Aus der DE 44 29 210 A1 ist die Anordnung von vier in Drehrichtung eines Formzylinders hintereinander angeordneten Druckfolien bekannt, die in vier Gruben gehalten werden. Die Druckfolien überspannen jeweils einen zwischen zwei Gruben liegenden Kreisbogenabschnitt.

[0003] Die DE 44 29 891 A1 zeigt eine Druckeinheit einer Rotationsdruckmaschine mit doppelt großem Übertragungszylinder (d. h. zwei Abschnittslängen um den Umfang), der mit einem einfach großen Formzylinder zusammen wirkt.

[0004] Ebenfalls ist durch die DE 198 03 809 A1 eine Anordnung von Zylindern eines Offsetdruckwerkes bekannt, in welcher der Umfang des Übertragungszylinders zu dem des Formzylinders in einem doppelten Verhältnis steht. Der Formzylinder ist in Umfangsrichtung mit einer Druckform und in seiner Längsrichtung mit mindestens vier stehende Druckseiten im Broadsheetformat, oder entsprechender Anzahl von stehenden oder liegenden Tabloid- oder Buchformaten, belegbar. In Umfangsrichtung des Übertragungszylinders ist zur Aufnahme zweier in Längsrichtung des Zylinders nebeneinander angeordneter Drucktücher ein einziger, entweder in Längsrichtung durchgehender oder ein in Längsrichtung geteilter und um 180° versetzter, Schlitz angeordnet. Das Drucktuch ist beispielsweise zweilagig als ein auf einer Trägerplatte befestigtes Gummituch ausgeführt.

[0005] In der DE 34 41 175 C2 werden zum Zweck der Entspannung des Gummituches Ausnehmungen in der Zylinderoberfläche des Übertragungszylinders vorgeschlagen. Zwischen Zylinder und Gummituch kann auch zu diesem Zweck eine Unterlage angeordnet sein, die nicht über die gesamte Länge des Gummituches in Umfangsrichtung weist und eine Unterbrechung aufweist. Zur Aufnahme der unterbrochenen Unterlage ist neben dem Spannkanal für das Gummituch ein Einstekschlitz auf dem Umfang des Zylinders vorgesehen. Die in Längsrichtung des Übertragungszylinders angeordneten Ausnehmungen und der das Gummituch aufnehmende Kanal werden so angeordnet, dass sie im Berührungsreich jeweils mit dem Kanal des Plattenzylinders zusammen wirken.

[0006] Die DE 197 40 575 A1 zeigt zusammen wirkende Form- und Übertragungszylinder, wobei in einem Ausführungsbeispiel die Übertragungszylinder in Umfangsrichtung hintereinander zwei Spannkanäle und zwei in den Spannkanälen gehaltene Gummitücher aufweisen. Ein doppelt großer Übertragungszylinder wirkt in einem anderen Beispiel mit einem doppelt großen Formzylinder zusammen, wobei jedoch beide Zylinder in Umfangsrichtung nur einen Spannkanal aufweisen. In allen Beispielen rollen die Kanäle nicht aufeinander ab.

[0007] Durch die DE-OS 19 60 635 ist ein einzelner

Formzylinder offenbart, welcher auf seinem Umfang in Umfangsrichtung mehrere Kanäle zur Befestigung von Druckformen aufweist. Bei Belegung des Formzylinders mit einer Druckform in Umfangsrichtung, kann zumindest einer der Kanäle überdeckt sein.

[0008] Die DE 25 28 008 A1 zeigt eine Druckmaschine für ein direktes Druckverfahren mit Formzylindern, welche in axialer Richtung mit sechs und in Umfangsrichtung mit zwei Druckplatten bestückbar, und mit Gegendruckzylindern, welche in axialer Richtung drei und in Umfangsrichtung mit einem Druckfilz belegbar sind. Sowohl die nebeneinander angeordneten Druckplatten als auch die nebeneinander angeordneten Druckfilze sind zueinander in Umfangsrichtung jeweils versetzt angeordnet. Übertragen auf ein Offsetdruckverfahren, sei die winkelmäßige Anordnung von Befestigungsspalten am Übertragungszylinder ebenso wichtig beim Reliefdruck die Anordnung am Formzylinder."

[0009] Im Artikel der Ifra-Zeitungstechnik vom Oktober 1991, Seiten 48 - 50, "Die KBA Journal - eine kleine Schwester für die Commander und die Express", ist ein vier Zeitungsseiten breites Druckwerk mit schmitzringlosen Zylindern offenbart, wobei der Formzylinder zwei durchgehende Spannschlüsse und acht Druckformen oder vier Panoramadruckformen aufweist. Der Übertragungszylinder weist in zwei um 180° zueinander versetzten und 18 mm breiten Kanälen zwei mit Spannleisten gehaltene Gummitücher auf. Die Maschine ist als preisgünstige und leichter gebaute Maschine für kleine und mittlere Auflagen konzipiert und soll das Zeitungsrotationsprogramm "nach unten" erweitern.

[0010] Die Ifra-Zeitungstechnik, 09/91, Seiten 150, 152, 154, 156, 158 "6-Platten-breite Zeitungsmaschine - Geschichte und Tatsachen" offenbart eine sechs Zeitungsseiten breite Satelliten-Druckeinheit, wobei am Formzylinder sechs Druckplatten paarweise in Umfangsrichtung versetzt zueinander angeordnet sind.

[0011] Die DE 195 41 249 A1 offenbart Gummituch-einheiten, wobei auf einer dimensionsstabilen Trägerplatte ein Gummituch befestigt ist. Durch Verwendung enger Befestigungsschlüsse werden kanalschlagbedingte Schwingungen reduziert.

[0012] Die EP 0 849 080 A1 offenbart eine Kanalabdeckung, welche sowohl in Form- als auch Übertragungszylindern einsetzbar ist. In einem Beispiel für einen Übertragungszylinder weist dieser Schmitzringe und zwei um 180° in Umfangsrichtung versetzte Kanalabschnitte auf.

[0013] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Druckwerk einer Rotationsdruckmaschine zu schaffen.

[0014] Die Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

[0015] Die mit der Erfindung erzielbaren Vorteile bestehen insbesondere darin, dass ein flexibler Einsatz unterschiedlicher Aufzugsformate möglich ist und gleichzeitig bei Verwendung von Aufzügen großer Abwicklungslänge eine Druckentlastung im Bereich von Kanälen, insbesondere im Bereich von durch Aufzüge abge-

deckten Kanälen, sowie eine über den Umfang möglichst gleichbleibend hohe Druckqualität bei der Abwicklung des Druckbildes gewährleistet ist.

[0016] Die Anordnung jeweils mehrerer in Längsrichtung des Form- und/oder Übertragungszylinders verlaufender Kanäle wird den verschiedensten Anforderungen je nach Bedarf gerecht, ohne den Zylinder bei wechselseitigen Anforderungen an bestehende Druckmaschinen austauschen zu müssen bzw. in der Fertigung jedes Anforderungsprofil einzeln zu berücksichtigen.

[0017] Vorteilhaft ist insbesondere, dass sowohl verschiedene Formate der Aufzüge, in Umfangs- und Längsrichtung der Zylinder, als auch verschiedene Konstellationen und Phasenverschiebungen der wechselseitig miteinander zusammen wirkenden Zylinder berücksichtigbar, und dadurch hinsichtlich der z.T. konkurrierenden Anforderungen an Registerhaltigkeit, Vibrationsarmut, Anordnung der aneinander abrollenden Druckbereiche und Minimierung des nicht bedruckbaren Papiers bedarfsweise optimierbar sind.

[0018] Eine vorteilhafte Ausführung eines Formzyliners mit Doppelumfang, d. h. beispielsweise zwei Zeitungsseiten in Umfangsrichtung, ermöglicht wahlweise die Belegung mit in Umfangsrichtung hintereinander angeordneten Druckformen oder mit um den vollen Umfang reichenden Druckformen, wobei ein Kanal überdeckt wird. Die Anordnung von über den vollen Umfang reichenden Druckformen vermindert z. B. erheblich die Umrüstzeit. Auch vermindert für den Fall eines Übertragungszylinders eine Anordnung von über den vollen Umfang reichenden Drucktüchern die Umrüstzeit erheblich.

[0019] Durch die Anordnung mindestens zweier in Längsrichtung annähernd durchgehender Kanäle auf einem Übertragungszylinder werden eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Anordnung von Aufzügen, beispielsweise Drucktüchern geschaffen. Vorteilhaft im Hinblick auf die Qualität der Abwicklung des Druckbildes im Vergleich zu doppelt großen Zylindern mit nur einem Kanal ist bei der Anordnung mehrerer Kanäle auch, dass im Fall von Drucktüchern, die sich um den vollen Umfang erstrecken, ein überdecker Kanal gleichzeitig zur Entspannung des Aufzuges dienen kann.

[0020] Die Anordnung eines einzigen, sich in Längs- und Umfangsrichtung erstreckenden Aufzuges bringt Vorteile hinsichtlich der Vielfalt in den druckbaren Formaten (Höhe und Breite des Druckbereichs wie z. B. Panorama).

[0021] Bei Überdeckung eines Kanals durch eine Druckform ist es auf Grund bestehender Bruchgefahr vorteilhaft, Formzylinder und Übertragungszylinder so anzuordnen, dass der überdeckte Kanal auf einem Kanal des Übertragungszylinders abrollt. Auch das Abrollen eines durch ein Drucktuch abgedeckten Kanal des Übertragungszylinders auf einem Kanal des Formzylinders ist hinsichtlich einer weiter verbesserten Entspannung des Drucktuches beim Durchgang der Kanäle aufeinander, und somit für das abgerollte Druckbild vorteilhaft.

[0022] Die Anordnung mehrerer nebeneinander in

Längsrichtung des Zylinders angeordneter, sich jeweils nahezu über den gesamten Umfang erstreckender Aufzüge weist z. B. Vorteile hinsichtlich Handhabung und einzelner Austauschbarkeit auf. Dies insbesondere für lange Zylinder, wie dies für doppelt breite (z. B. vier Zeitungsseiten in Längsrichtung des Zylinders) oder gar dreifach (z. B. sechs Zeitungsseiten) breite Zylinder der Fall ist.

[0023] Vorteilhaft im Hinblick auf die Qualität der Abwicklung des Druckbildes ist auch die Ausbildung der Aufzüge für den Übertragungszylinder als mehrlagiges oder mehrschichtiges Drucktuch, welches eine Trägerplatte und eine mit dieser verbundenen Auflage bzw. Schicht aufweist. Insbesondere bei großen Dimensionen ist für ein über den Umfang des Zylinders konstant gute und registergenaue Druckqualität eine möglichst dimensionsstabile Ausbildung wesentlich.

[0024] Vorteilhaft ist auch die Ausbildung der Kanäle mit einer schmalen Öffnung zur Mantelfläche des Zylinders hin, z. B. zur Reduzierung des Papierverbrauchs. Für Kanäle des Formzyliners ist eine schmale Öffnung besonders vorteilhaft, insbesondere für Kanäle, welche zumindest zu einem Teil abgedeckt sind. Beispielsweise kann hierdurch die Bruchgefahr weiter verringert werden.

[0025] Weiterhin ist es vorteilhaft das Umfangsverhältnis des Übertragungs- zum Formzylinder ganzähnlich auszuführen und die Kanäle auf dem Zylinder in Umfangsrichtung symmetrisch anzuordnen.

[0026] Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in den Zeichnungen dargestellt und werden im folgenden näher beschrieben.

[0027] Es zeigen:

Fig. 1 ein doppelt breites Zylinderpaar, wobei der Formzylinder mit zwei in Längsrichtung verlaufenden Kanälen ausgebildet ist und sich die Aufzüge auf dem Formzylinder nahezu über den vollen Umfang erstrecken;

Fig. 2 ein doppelt breites Zylinderpaar, wobei der Form- und Übertragungszylinder mit jeweils zwei in Längsrichtung verlaufenden Kanälen ausgebildet ist und sich die Aufzüge auf dem Form- und Übertragungszylinder nahezu über den vollen Umfang erstrecken;

Fig. 3 zwei doppelt breite Zylinderpaare, wobei der Übertragungszylinder mit zwei in Längsrichtung verlaufenden Kanälen ausgebildet und mit zwei sich nahezu über den vollen Umfang erstreckenden, in Längsrichtung nebeneinander liegenden Aufzügen belegt ist;

Fig. 4 zwei doppelt breite Zylinderpaare, wobei der Übertragungszylinder mit zwei in Längsrichtung verlaufenden Kanälen ausgebildet und mit zwei sich nahezu über den vollen Umfang erstreckenden, in Längsrichtung nebeneinander

liegenden Aufzügen, jedoch in Umfangsrichtung um 180° versetzt belegt ist;

Fig. 5 zwei doppelt breite Zylinderpaare, wobei der Übertragungszylinder mit zwei in Längsrichtung verlaufenden Kanälen ausgebildet und mit zwei sich nahezu über die gesamte Länge des Ballens erstreckenden, in Umfangsrichtung hintereinander angeordneten Aufzügen belegt ist;

Fig. 6 zwei doppelt breite Zylinderpaare, wobei der Übertragungszylinder mit zwei in Längsrichtung verlaufenden Kanälen ausgebildet und mit vier Aufzügen, wobei jeweils zwei in Umfangsrichtung hintereinander angeordneten Aufzüge in Längsrichtung nebeneinander angeordnet sind;

Fig. 7 zwei doppelt breite Zylinderpaare, wobei der Übertragungszylinder mit jeweils vier in Längsrichtung verlaufenden Kanälen ausgebildet ist und mit zwei sich nahezu über die gesamte Länge des Ballens erstreckenden, in Umfangsrichtung hintereinander angeordneten Aufzügen belegt ist;

Fig. 8 ein mehrschichtiges Drucktuch mit Kanal und Halteinrichtung.

[0028] Ein Druckwerk einer Rotationsdruckmaschine weist mindestens ein Zylinderpaar 01 bestehend aus zwei Zylindern 02; 03, beispielsweise einem Übertragungszylinder 02 und einem mit diesem zusammen wirkenden Formzylinder 03 auf. Der Übertragungszylinder 02 kann über den zu bedruckenden Bedruckstoff 04 mit einem nicht dargestellten Gegendruckzylinder oder aber mit einem Übertragungszylinder 07 eines zweiten Zylinders 06 zusammen wirken, dem seinerseits ein Formzylinder 08 zugeordnet ist. Die Übertragungszylinder 02; 07 sind jeweils mit mindestens einem Aufzug 09, beispielsweise einem Drucktuch 09, und die Formzylinder 03; 08 jeweils mit mindestens einem Aufzug 11, beispielsweise einer Druckform 11, belegbar.

[0029] Je nach Anforderung an die Druckformate und die Druckleistung, sowie die Möglichkeiten in der Papierführung sind die Zylinderpaare 01; 06 verschieden breit ausgeführt. Beispielsweise sind die Zylinderpaare 01; 06 für den Zeitungsdruck einfach-, doppelt- oder dreifach breit ausgeführt, wobei einfach breit die Breite des Ballens, beispielsweise des Formzylinders 03, für zwei stehende oder liegende Zeitungsseiten bezeichnet. Im A4-Zeitungsdruk wird unter doppeltbreit die erforderliche Breite für vier liegende oder sechs stehende A4-Seiten bezeichnet. Die Umfänge der Übertragungs- 02; 07 und der Formzylinder 03; 08 sind jeweils einfach oder doppelt ausgeführt, bezogen auf unterschiedlichste stehende oder liegende Formate, beispielsweise auf ein stehendes

oder liegendes Zeitungsformat. Vorteilhafte Konstellationen im Zeitungsdruck sind beispielsweise ein doppelt großer Umfang, d. h. zwei Seiten in Umfangsrichtung, beim Übertragungszylinder 02; 07 zusammen wirkend mit einem doppelten oder einfachen Umfang beim Formzylinder 03; 08, jeweils doppelt breit.

[0030] Fig. 1 zeigt ein doppelt breites Zylinderpaar 01, wobei Übertragungszylinder 02 und Formzylinder 03 jeweils einen doppelten Umfang aufweisen. Der Formzylinder 03 weist zwei in Längsrichtung verlaufende und in Umfangsrichtung voneinander beabstandete Kanäle 12; 13 zur Aufnahme der Enden mindestens einer Druckform 11, der Übertragungszylinder 02 einen Kanal 14 zur Aufnahme der Enden mindestens eines Drucktuches 09 auf. Die Kanäle 12; 13 des Formzylinders 03, 08 sind zumindest auf einem Teilabschnitt in Längsrichtung des Formzylinders 03; 08, in einem senkrecht zur Rotationsachse liegenden Querschnitt betrachtet, in Umfangsrichtung hintereinander angeordnet. Der Formzylinder 03 ist im Beispiel mit vier in Längsrichtung des Zylinders nebeneinander angeordneten Druckformen 11, beispielsweise Druckplatten 11 belegt, die jeweils mit ihren beiden Enden im Kanal 12 gehalten sind, sich bis auf den Bereich des Kanals 12 jeweils um den gesamten Umfang erstrecken und jeweils den Kanal 13 überdecken. Um einer Bruchgefahr vorzubeugen, sind Formzylinder 03 und Übertragungszylinder 02 vorteilhafter Weise so zueinander angeordnet, dass der überdeckte Kanal 13 beim Abrollen der Zylinder mit dem Kanal 14 des Übertragungszylinders 02 zusammen wirkt. Letzteres ist nicht erforderlich, wenn z. B. der Kanal 13 mittels eines lösbar Deckels verschließbar ist oder die Kanalbreite so klein ist, dass ein Bruch vermieden wird. Der Formzylinder 03 kann einfach-, doppelt- und dreifach breit ausgeführt sein. Er kann flexibel auf vielfältige Weise, z. B. mit einer durchgehenden, oder zwei oder mehreren in Längsrichtung nebeneinander angeordneten Druckplatten 11 verschiedenster Formate (z. B. einfach, Panorama) belegt sein. Im Bedarfsfall kann der Formzylinder 03 auch mehr als zwei in Längsrichtung verlaufende und in Umfangsrichtung voneinander beabstandete Kanäle 12; 13 aufweisen. Der Übertragungszylinder 02 in Fig. 1 kann einen durchgehenden Kanal 14 aufweisen, in dem in axialer Richtung nebeneinander zwei Drucktücher 09 gehalten sind. Es können jedoch auch zwei in axialer Richtung nebeneinander, jedoch zueinander versetzte, z. B. um 180°, Kanäle 14; 16 angeordnet sein, wobei die nebeneinander angeordneten Drucktücher ebenfalls zueinander versetzt angeordnet sind (nicht explizit dargestellt, zweiter Kanal 16 wäre in Fig. 1 verdeckt und nicht sichtbar).

[0031] Auch der Übertragungszylinder 02 kann, wie beispielhaft in Fig. 2 gezeigt, einen zweiten, z. B. diametral gegenüber liegenden und in Längsrichtung des Übertragungszylinders 02 verlaufenden Kanal 16 aufweisen. Die Kanäle 14; 16 des Übertragungszylinders 02, 07 sind zumindest auf einem Teilabschnitt in Längsrichtung des Übertragungszylinders 03; 08, in einem senkrecht zur

Rotationsachse liegenden Querschnitt betrachtet, in Umfangsrichtung hintereinander angeordnet. Im Beispiel überdeckt ein einziges, sich bis auf den Bereich des Kanals 14 über die gesamte Länge des Ballens und nahezu über den gesamten Umfang erstreckendes Drucktuch 09 den Übertragungszylinder 02. Der Formzylinder ist hier beispielhaft mit zwei in Längsrichtung des Zylinders nebeneinander liegenden, und sich jeweils um nahezu den vollen Umfang erstreckenden Druckplatten 11 belegt. Der überdeckte Kanal 13 wirkt im Beispiel beim Abrollen des Zylinderpaars 01 mit dem ebenfalls überdeckten Kanal 16 des Übertragungszylinders 02 zusammen. Er kann jedoch, wie im ersten Ausführungsbeispiel, auf dem nicht überdeckten Kanal 14 abrollen.

[0032] Neben den in den Figuren 1 und 2 mit dem Formzylinder 03; 08 zusammen wirkend dargestellten doppelt breiten Ausführungsform des Übertragungszylinders 02 kann dieser beispielsweise auch einfach- oder dreifach breit ausgeführt sein. Der mit den zwei Kanäle 12, 13 aufweisenden Formzylindern 03; 08 zusammen wirkende Übertragungszylinder 02; 07 aus den ersten beiden Ausführungsbeispielen (Fig. 1, 2) kann, wie in den Figuren 1 bis 7 und deren Beschreibung beispielhaft gezeigt, flexibel mit einem durchgehenden, mit zwei oder mehreren in Längsrichtung nebeneinander oder in Umfangsrichtung hintereinander angeordneten Drucktüchern 09, oder mit mehreren in Längsrichtung nebeneinander und gleichzeitig mit mehreren in Umfangsrichtung hintereinander angeordneten Drucktüchern 09 belegt sein. In den Figuren 3 bis 7 kann in diesem Fall z. B. auch ein Formzylinder 03 doppelten Umfangs aus den Figuren 1 oder 2 und deren Beschreibung an die Stelle der in den Figuren 3 bis 7 dargestellten Formzylinder 03; 08 treten. Im Bedarfsfall kann der Übertragungszylinder 03 auch mehr als zwei in Längsrichtung verlaufende, und in Umfangsrichtung voneinander beabstandete Kanäle 12; 13 aufweisen. Mit den gemäß Fig. 1 und 2 dargestellten Ausführungsformen für den Formzylinder 03, 08 kann auch ein Übertragungszylinder herkömmlicher Bauart und Belegung (z. B. doppelt groß und nur ein Kanal, ein oder zwei Drucktücher in Längsrichtung nebeneinander) oder ein Übertragungszylinder doppelten Umfangs zusammen wirken, welcher zwei in axialer Richtung versetzt nebeneinander und gleichzeitig in Umfangsrichtung hintereinander angeordnete Kanäle aufweist, und mit beispielsweise zwei zueinander in Umfangs- und Längsrichtung versetzten Drucktüchern belegbar ist.

[0033] Vorteilhaft ist es jedoch für alle Ausführungsvarianten des mit dem Formzylinder 03; 08 zusammen wirkenden Übertragungszylinders 02; 07, wenn letzterer mindestens einen Kanal 14; 16 in Längsrichtung aufweist, und der zumindest teilweise abgedeckte Kanal 12; 13 des Formzylinders 03; 08 auf diesem Kanal 14; 16 abrollt.

[0034] In den nachfolgenden Ausführungsbeispielen, Figuren 3 bis 7 und zugehöriger Beschreibung, sind einige weitere vorteilhafte Ausgestaltungen für die Anordnung von Drucktüchern 09 auf einem Übertragungszylinder 02; 07 dargelegt, wobei der Übertragungszylinder 02; 07 mehrere in Längsrichtung verlaufende Kanäle 14; 16 aufweist. Die Beispiele zeigen jeweils zwei eine Druckeinheit bildende, doppelt breite Zylinderpaare 01; 06, wobei die beiden Übertragungszylinder 02; 07 über den Bedruckstoff 04 zusammen wirken. Die Zylinderpaare 01; 06 können jedoch, wenn erforderlich, auch einfach, dreifach oder gar vierfach breit ausgeführt sein. Die Lehre aus den Beispielen ist dann entsprechend anzuwenden. In den Beispielen weist der Übertragungszylinder 02; 07 einen doppelt so großen Umfang auf wie der des Formzylinders 03; 08, der hier mit jeweils vier in Längsrichtung nebeneinander angeordneten Druckplatten 11 belegt ist. Ebenso kann der Formzylinder 03; 08 aber auch mit zwei nebeneinander angeordneten Panoramadruckformen, oder einer Panoramadruckform und zwei einfachen Druckformen belegt sein. Für alle nachfolgenden Ausführungsbeispiele kann der zusammen wirkende Formzylinder 03; 08 jedoch auch doppelt groß ausgeführt sein, er kann mit einem oder mit zwei Kanälen 12; 13, mit zwei in axialer Richtung nebeneinander oder in Umfangsrichtung hintereinander angeordneten Druckformen 11, oder mit mehreren in Längsrichtung nebeneinander und gleichzeitig mit mehreren in Umfangsrichtung hintereinander angeordneten Druckformen belegt sein. Auch die in den Figuren 1 und 2 dargestellten Ausführungsformen für den mit den Übertragungszylindern 02; 07 der Figuren 3 bis 7 zusammen wirkenden Formzylinder 03; 08 sind anzuwenden.

[0035] Vorteilhaft ist es jedoch für alle Ausführungsvarianten des mit dem Übertragungszylinder 02; 07 aus den Ausführungsbeispielen 2 bis 4 und 7 zusammen wirkenden Formzylinders 03; 08, wenn dieser mindestens einen Kanal 12; 13 in Längsrichtung aufweist, und der zumindest teilweise abgedeckte Kanal 14; 16 des Übertragungszylinders 02; 07 auf diesem abrollt.

[0036] Fig. 3 zeigt die Anordnung zweier Drucktücher 09 auf einem Übertragungszylinder 02; 07, die in dessen Längsrichtung nebeneinander angeordnet sind und sich jeweils annähernd über den vollen Umfang erstrecken. Zwei Kanäle 14; 16 erstrecken sich in Längsrichtung des Übertragungszylinders 02; 07 und sind in Umfangsrichtung nahezu um 180° versetzt angeordnet. Der Kanal 16 ist überdeckt und kann, insbesondere bei nicht dimensionsfesten Drucktüchern 09, dem Walken entgegen wirken und als Entlastungseinheit den Aufzug entspannen. In vorteilhafter Weise wirkt der Kanal 14 oder der überdeckte Kanal 16 bei Abwicklung der Zylinder gegeneinander mit dem Kanal 12 des Formzylinders 03; 08 zusammen. Gemäß Fig. 4 können die beiden Drucktücher 09 auch in Umfangsrichtung um 180° versetzt zueinander angeordnet sein, wobei dann jeweils ein Teil des Kanals 14 und ein Teil des Kanals 16 überdeckt ist. Die Anordnung von drei oder mehr nebeneinander angeordneten Drucktüchern 09, insbesondere bei sehr langen Zylindern, erfolgt in analoger Weise fluchtend oder alternierend.

[0037] In Fig. 5 ist die Anordnung zweier Drucktücher

09 auf einem bezüglich einer Zeitungsseite doppelt breiten Übertragungszylinder 02; 07 mit doppelt großem Umgang dargestellt, die in Umfangsrichtung hintereinander angeordnet sind und sich jeweils nahezu über die gesamte Länge des Ballens erstrecken. Je Drucktuch 09 werden vier in Längsrichtung des Übertragungszylinders 02; 07 nebeneinander angeordnete Zeitungsseiten übertragen. Sind mehr als zwei Kanäle 14, 16 am Übertragungszylinder 02; 07 angeordnet, so ist die Anordnung einer entsprechenden Anzahl von Drucktüchern 09, oder aber eine Überdeckung von Kanälen 14; 16 möglich.

[0038] Fig. 6 zeigt die Anordnung von vier Drucktüchern 09 auf einem, z. B. doppelt breiten und doppelt großen, Übertragungszylinder 02; 07. Jeweils zwei in Umfangsrichtung hintereinander angeordnete Drucktücher 09 sind in Längsrichtung nebeneinander angeordnet. In analoger Weise sind, insbesondere für längere und stärkere Zylinder, mehr als jeweils zwei Drucktücher in Längs- bzw. in Umfangsrichtung anzuordnen. Letzteres setzt jedoch eine entsprechende Anzahl von Kanälen 14; 16 voraus.

[0039] Fig. 7 zeigt eine Belegung des Übertragungszylinders 02; 07 beispielsweise für vier Kanäle 14; 16; 17; 18 mit zwei in Umfangsrichtung hintereinander angeordneten Aufzügen 09; 11, wobei in diesem Fall jeder zweite Kanal 17; 18 überdeckt ist. Analoges gilt für die Anordnung von vier Kanälen auf Formzylinern 03; 08.

[0040] Sowohl für die Übertragungszylinder 02; 07 als auch für die Formzyliner 03; 08 ist jeweils die in Umfangsrichtung symmetrische Anordnung der Kanäle 12; 13 bzw. 14; 16 mit nahezu gleichen Zwischenwinkeln vorteilhaft, z. B. bei zwei Kanälen 12; 13 bzw. 14; 16 um jeweils 180°, bei dreien um jeweils 120° oder alternierend um 180° versetzt. Bei mehr als jeweils zwei Kanälen 12; 13 bzw. 14; 16 können mehrere in Längsrichtung nebeneinander angeordnete Druckplatten 11 oder Drucktücher 09 auch in Umfangsrichtung zueinander versetzt sein.

[0041] Das Verhältnis des Umfangs der Übertragungszylinder 02; 07 zu dem der Formzyliner 03; 08 ist vorteilhaft ganzzahlig, insbesondere für den Fall eines Formzyliners 03; 08 mit in Umfangsrichtung hintereinander angeordneten Kanälen 12; 13 bei doppelt großem Umfang gleich 1.

[0042] Die in Fig. 3 bis 7 dargestellten beiden Zylinderpaare 01 und 06 müssen nicht in der selben Weise mit der gleichen Kanalanzahl und -geometrie ausgerüstet, bzw. mit dem gleichen Muster für die Aufzüge 09; 11 belegt sein. Vorteilhaft ist jedoch eine Abstimmung der Phasen nicht druckender Bereiche der zusammen wirkenden Übertragungszylinder 02; 07 so, dass möglichst nicht druckende Bereiche, insbesondere Bereiche der verdeckten bzw. nicht verdeckten Kanäle zusammenwirken.

[0043] Selbstverständlich können die in Fig. 1 bis 7 beschriebenen Form- 03 und Übertragungszylinder 02 auch in der "üblichen" Weise, d. h. mit mehreren, durch die Kanalanzahl vorgegebene Anzahl von Aufzügen 09; 11 in Umfangsrichtung hintereinander belegt sein.

[0044] Die in den Figuren 1 bis 7 und den zugehörigen Beschreibungen dargelegten Belegungen der Übertragungszylindern 02; 07 mit Drucktüchern 09 sind auch auf die jeweils anderen Ausführungsbeispiele entsprechend anzuwenden. Gleiches gilt für die Belegung der Formzylinger 03; 08 und die Übertragung auf die anderen Ausführungsbeispiele im Zusammenhang mit unterschiedlichen Ausführungen des Übertragungszylinders 02; 07.

[0045] In den Figuren 1 bis 7 sind die Kanäle 12; 13; 14; 16; 17; 18 jeweils bis zur Stirnseite des Zylinders 02; 04; 07; 08 verlaufend dargestellt. Beispielsweise aus Stabilitätsgründen, aus Gründen der Verschmutzung oder bei Verwendung von Schmitzringen kann jedoch stirnseitig ein Rand ohne Kanal 12; 13; 14; 16; 17; 18 vorliegen. Die Kanäle 12; 13; 14; 16; 17; 18 verlaufen in diesem Fall nahezu über die gesamte Länge des Zylinders 02; 03; 07; 08 bzw. dessen Ballens.

[0046] Die genannten Ausführungsformen und -beispiele für die Anordnung von Kanälen 12; 13; 14; 16; 17; 18 und Aufzügen 09; 11 auf Übertragungszylindern 02; 07 und Formzylinern 03; 08 sowie Konfigurierungen von Druckwerken mit einem Zylinderpaar 01; 06 aus einem Übertragungszylinder 02; 07 und einem zusammen wirkenden Formzylinger 03; 08 sind selbstverständlich auch für den Fall anzuwenden, wenn das Zylinderpaar 01; 06 nicht mit einem zweiten Übertragungszylinder 07, sondern mit einem beispielsweise als Stahlzylinder ausgeführten Gegendruckzylinder zusammen wirkt.

[0047] Unter Aufzug 11 wird hier z. B. eine einteilige Druckplatte 11 verstanden. Der Aufzug 09 für den Übertragungszylinder 02; 07 stellt ein einteiliges Drucktuch 09 dar. Dieses einteilige Drucktuch 09 kann einschichtig oder auch mehrschichtig ausgeführt sein, wobei für letzteres auf einer Trägerplatte 21 beispielsweise mindestens eine Schicht 22 aufgebracht und mit dieser fest verbunden ist. Die Enden 23; 24 des ein- oder mehrschichtigen Drucktuches 09 wirken mit einer im Kanal 14; 16; 17; 18 angeordneten Halteeinrichtung 26 zusammen.

[0048] Insbesondere in Verbindung mit schmalen Öffnungen der Kanäle 14; 16; 17; 18 zur Mantelfläche des Übertragungszylinders 02; 07 hin ist die Ausbildung des Drucktuches 09 als mehrschichtiges Drucktuch 09 vorteilhaft, welches beim Abrollen beispielsweise des Formzyliners 03 am Übertragungszylinder 02 durch Walken seine Länge oder Breite nicht oder nur unwesentlich ändert, d. h. nahezu dimensionsfest ist. Hierzu weist die Drucktucheinheit 09, wie in Fig. 8 gezeigt, die nahezu dimensionsfeste Trägerplatte 21, beispielsweise aus Metall oder Kunststoff, auf, auf der die elastische oder weiche Schicht 22 aufgebracht ist (angedeutet in Fig. 1 und 2). Im vorliegenden Beispiel für das mehrschichtige Drucktuch 09 sind die Enden 23 und 24 des Drucktuches 09 mit den Enden der Trägerplatte 21 identisch, da die Trägerplatte 21 im mit dem Kanal 14; 16; 17; 18 zusammen wirkenden Bereich abgebogen und unbeschichtet ist.

[0049] Die Trägerplatte 21 des mehrschichtigen

Drucktuches 09 kann in anderer Ausführung auch bis zu den Enden der Trägerplatte 21 beschichtet sein, wobei in diesem Fall die Enden 23 und 24 des mehrschichtigen Drucktuches 09 neben der Trägerplatte 21 auch die Schicht 21 aufweisen. Ist das Drucktuch als einfaches Gummituch 09 ausgeführt, so wirken die Enden 23; 24 des Gummituches 09 mit den Kanälen 14; 16; 17; 18 zusammen.

[0050] Auch die Kanäle 12; 13 können in vorteilhafter Ausführung Halteeinrichtungen 33 für die Druckformen 11 aufweisen.

[0051] Die Halteeinrichtung 26; 33 kann eine bekannte Vorrichtung zum kraft- oder formschlüssigen Halten und/oder Spannen eines Aufzuges 09; 11 sein, wie z. B. kraft- oder formschlüssige Mechanismen, über Federkraft oder Getriebe angetriebene Klemmleisten oder Wellen, oder tangentialen Mitnehmer.

[0052] Eine vorteilhafte Ausführung einer Halteeinrichtung 26; 33 für einen Aufzug 09; 11, insbesondere für ein mehrschichtiges Drucktuch 09 oder eine Druckform 11, ist am Beispiel eines mehrschichtigen Drucktuches 09 in Fig. 8 anhand des Kanals 14 im Übertragungszylinder 02 stellvertretend dargestellt. Die Anordnung einer derartigen oder ähnlichen Halteeinrichtungen 33 für die Druckformen 11 in den Kanälen 12; 13 ist exemplarisch in Fig. 2 angedeutet.

[0053] Die Halteeinrichtung 26 ist im axial verlaufenden Kanal 14 des Übertragungszylinders 02 zum Halten des Drucktuches 09 angeordnet. Die Betätigung der Vorrichtung für das Spannen oder Halten des mehrteiligen Drucktuches 09 erfolgt über eine im Kanal 14 des Übertragungszylinders 02 drehbar gelagerte Welle 27, beispielsweise eine Spindel 27 mit Druckstücken 28.

[0054] Der parallel zur Achse des Übertragungszylinders 02 verlaufende, zur Tangente der Mantelfläche um 30 bis 60°, insbesondere um ca. 45°, geneigte Kanal 14 weist einen Spalt 29 auf der Mantelfläche des Übertragungszylinders 02 und eine im Inneren des Übertragungszylinders 02 liegende, mit dem Spalt 29 verbundene, Bohrung 31 auf. Die Breite b29 des Spaltes 29 im Bereich der Mantelfläche in Umfangsrichtung des Übertragungszylinders (02; 03; 07; 08) ist größer als die doppelte Dicke eines der Enden 23; 24 des Drucktuches 09, was im vorliegenden Beispiel gleichbedeutend mit der doppelten Dicke der Trägerplatte 21 ist. Für die Breite b29 des Spaltes 29 gilt vorteilhafter Weise 1 mm ≤ b29 ≤ 5 mm, insbesondere b29 ≤ 3 mm. Für den Fall eines einfachen Gummituches 09 ist die Breite b29 unwe sentlich größer als die doppelte Dicke des Gummituches 09, im Fall des bis zu den Enden der Trägerplatte 21 beschichteten mehrschichtigen Drucktuches 09 ist die Breite b29 unwe sentlich größer als die doppelte Dicke des beschichteten Endes 23; 24 des mehrschichtigen Drucktuches 09 zu wählen.

[0055] In der Bohrung 31 ist die Welle 27, im Beispiel eine schwenkbare Spindel 27, angeordnet, in der die Druckstücke 28, z. B. Stempel, Kugeln oder vergleichbares, federnd und radial nach außen gerichtet angeord-

net sind.

[0056] Zum Klemmen des Drucktuches 09 werden bei den Enden 23; 24 des Drucktuches 09, im Beispiel gleichbedeutend mit den Enden der Trägerplatte 21, in den

- 5 Spalt 29 geführt und die Spindel 27 mit den Druckstücken 28 so verschwenkt, dass diese nahezu senkrecht gegen das vor- und nachlaufenden Ende 23 und 24 des Drucktuches 09 bzw. der Trägerplatte 21 und eine zylinderfeste Wand 32 drückt und diese kraftschlüssig im Spalt 29 hält.
- 10 Sind in Umfangsrichtung des Übertragungszylinders 02 mehrere Drucktücher 09 hintereinander angeordnet, so wirken jeweils ein vor- und ein nachlaufendes Ende 23 und 24 benachbarter Drucktücher 09 zusammen. Die Halteeinrichtung 26 kann zusätzlich einen nicht dargestellten Schieber aufweisen, der zusätzlich zu den Enden 23 und 24 in den Spalt 29 einschiebbar ist und den Spalt 29 nach außen hin abschließt. Vorteilhaft ist dieser Schieber mit der Spindel 27 verbunden, so dass er bei Verschwenken der Spindel 27 in den bzw. aus dem Spalt 29 bewegt wird. Die Breite b29 des Spaltes 29 ist bei Verwendung eines derartigen Schiebers entsprechend größer ausgebildet.

[0057] Die Kanäle 12; 13 der Formzylinder 03; 08 sind in bevorzugter Ausführung wie für den Kanal 14; 16; 17;

- 25 18 ebenfalls als zur Tangente der Mantelfläche um 30 bis 60°, insbesondere um ca. 45°, geneigte schmale Schlitze 12; 13 ausgeführt, welche eine Breite b12 (Fig. 1, 2) im Bereich der Mantelfläche in Umfangsrichtung aufweisen, die größer als die doppelte Dicke der Druckform 11 ist. Für die Breite b12 des Schlitzes 12 gilt vorteilhafter Weise 1 mm ≤ b12 ≤ 5 mm, insbesondere b12 ≤ 3 mm. Für eine beispielhafte Prinzipdarstellung der Halteeinrichtung 33 für die Druckform 11 ist in der für das mehrteilige Drucktuch 09 dargestellten Fig. 8 lediglich 30 das mehrteilige Drucktuch 09 (aus Trägerplatte 21 und Schicht 22) durch eine Druckform 11 mit abgebogenen, in den Kanal 12; 13 reichenden Enden zu ersetzen. Das Bezugszeichen für die Breite b29 entspricht der Breite b12 und das Bezugszeichen für den Übertragungszylinder 02 dem des Formzylinders, z. B. 03. Die Enden 23; 24 entsprächen den abgebogenen Enden der Druckform 11.
- 35
- 40

[0058] Auf eine Halteeinrichtung 33 in den Kanälen 12; 13 der Formzylinder 03; 08 kann verzichtet werden, wenn 45 mittels Formgebung der Enden der Druckform 11 und/oder der Kanäle 12; 13 ein sicheres Halten gewährleistet ist.

Bezugszeichenliste

50

[0059]

- 01 Zylinderpaar, erstes
- 02 Zylinder, Übertragungszylinder (01)
- 03 Zylinder, Formzylinder (01)
- 04 Bedruckstoff
- 05 -
- 06 Zylinderpaar, zweites

07	Zylinder, Übertragungszylinder (06)		sen.
08	Zylinder, Formzylinder (06)		
09	Aufzug, Drucktuch, Gummituch		
10	-		
11	Aufzug, Druckform, Druckplatte	5	3. Druckwerk nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Drucktücher (09) mit ihren Enden in Umfangsrichtung versetzt zueinander in verschiedenen Kanälen (14; 16; 17; 18) angeordnet sind.
12	Kanal; Schlitz (03; 08)		
13	Kanal; Schlitz (03; 08)		
14	Kanal (02; 07)		
15	-		
16	Kanal (02; 07)	10	4. Druckwerk nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Ballen des Übertragungszylinders (02; 07) einen Umfang aufweist, der mindestens zwei liegenden oder stehenden Zeitungsseiten entspricht.
17	Kanal (02; 07)		
18	Kanal (02; 07)		
19	-		
20	-		
21	Trägerplatte (09)	15	5. Druckwerk nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Übertragungszylinder (02; 07) drei in Längsrichtung des Übertragungszylinders (02; 07) nebeneinander und jeweils annähernd über den gesamten Umfang angeordnete Drucktücher (09) aufweist.
22	Schicht (09)		
23	Ende (09)		
24	Ende (09)		
25	-		
26	Halteinrichtung	20	
27	Welle, Spindel		
28	Druckstück		
29	Spalt		
30	-	25	6. Druckwerk nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Kanal (14; 16; 17; 18) des Übertragungszylinders (02; 07) im Bereich der Mantelfläche einen Spalt (29) mit einer Breite (b29) in Umfangsrichtung aufweist, die größer als die doppelte Dicke eines der Enden (23; 24) des Drucktuches (09) und kleiner oder gleich 3 mm ist.
31	Bohrung (02; 03; 07; 08)		
32	Wand (02; 03; 07; 08)		
33	Halteinrichtung		
b12	Breite (12; 13)	30	7. Druckwerk nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Drucktücher (09) in axialer Richtung des Übertragungszylinders (02; 07) mit ihren Enden fluchtend zueinander angeordnet sind.
b19	Breite (19)		

Patentansprüche

1. Druckwerk einer Rotationsdruckmaschine mit einem Übertragungszylinder (02; 07) mit mindestens einem Kanal (14; 16; 17; 18) zur Aufnahme mehrerer Drucktücher (09) und einem mit dem Übertragungszylinder (02; 07) als Zylinderpaar (01; 06) zusammenwirkend angeordneten Formzylinder (03; 08), wobei der Ballen des Formzylinders (03; 08) und des Übertragungszylinders (02; 07) eine Breite aufweist, die in etwa sechs stehenden Zeitungsseiten entspricht, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Formzylinder (03; 08) zwei in Umfangsrichtung um 180° versetzte Kanäle (12; 13) aufweist, welche sich jeweils nahezu über die gesamte Länge des Ballens des Formzylinders (03; 08) erstrecken, dass an den Zylindern (02; 03; 07; 08) Schmitzringe vorgesehen sind, und dass die mehreren Drucktücher (09) jeweils mehrschichtig, eine Trägerplatte (21) und eine mit der Trägerplatte (21) verbundene Schicht (22) aufweisend ausgeführt sind.
 2. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** Formzylinder (03; 08) und Übertragungszylinder (02; 07) den selben Umfang aufwei-
3. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Drucktücher (09) mit ihren Enden in Umfangsrichtung versetzt zueinander in verschiedenen Kanälen (14; 16; 17; 18) angeordnet sind.
 4. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Ballen des Übertragungszylinders (02; 07) einen Umfang aufweist, der mindestens zwei liegenden oder stehenden Zeitungsseiten entspricht.
 5. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Übertragungszylinder (02; 07) drei in Längsrichtung des Übertragungszylinders (02; 07) nebeneinander und jeweils annähernd über den gesamten Umfang angeordnete Drucktücher (09) aufweist.
 6. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Kanal (14; 16; 17; 18) des Übertragungszylinders (02; 07) im Bereich der Mantelfläche einen Spalt (29) mit einer Breite (b29) in Umfangsrichtung aufweist, die größer als die doppelte Dicke eines der Enden (23; 24) des Drucktuches (09) und kleiner oder gleich 3 mm ist.
 7. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Drucktücher (09) in axialer Richtung des Übertragungszylinders (02; 07) mit ihren Enden fluchtend zueinander angeordnet sind.
 8. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verhältnis des Umfangs von Übertragungs- (02; 07) zu Formzylinder (03; 08) ganzzahlig ist.
 9. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** mindestens einer der Kanäle (14; 16; 17; 18) des Übertragungszylinders (02; 07) im Bereich eines Kanals (12; 13) am Umfang des Formzylinders (03; 08) abrollt.
 10. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Kanäle (12; 13; 14; 16; 17; 18) in Umfangsrichtung gleichmäßig beabstandet angeordnet sind.
 11. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** jeder Kanal (14; 16; 17; 18) des Übertragungszylinders (02; 07) jeweils mindestens eine Halteinrichtung (26) für das Drucktuch (09) aufweist.
 12. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Druckformen (11) mit ihren Enden in einem Kanal (12; 13) oder zummindest in einer

- Flucht längs des Formzylinders (03; 08) angeordnet sind.
13. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Formzylinder (03; 08) mehrere in Umfangsrichtung hintereinander angeordnete Druckformen (11) aufweist. 5
14. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Ballen des Formzylinders (03; 08) einen Umfang aufweist, der mindestens zwei liegenden oder stehenden Zeitungsseiten entspricht. 10
15. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Kanal (12; 13) des Formzylinders (03; 08) im Bereich der Mantelfläche eine Breite (b12) in Umfangsrichtung aufweist, die größer als die doppelte Dicke der Druckform (11) und im Bereich zwischen 1 mm und 5 mm, insbesondere kleiner oder gleich 3 mm, ist 15
16. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verhältnis des Umfangs von Übertragungs- (02; 07) zu Formzylinder (03; 08) ganzzahlig ist. 20
17. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Übertragungszylinder (02; 07) in Umfangsrichtung zwei hintereinander angeordnete Kanäle (14; 16; 17; 18) aufweist. 25
18. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Übertragungszylinder (02; 07) in axialer Richtung nebeneinander zwei Kanäle aufweist und dass die Kanäle (14; 16; 17; 18) in Umfangsrichtung hintereinander angeordnet sind. 30
19. Druckwerk nach einem der Ansprüche 1, 19 oder 20, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Kanäle (12; 13; 14; 16; 17; 18) in Umfangsrichtung gleichmäßig beabstandet angeordnet sind. 35
20. Druckwerk nach Anspruch 21, **dadurch gekennzeichnet, dass** zwei Kanäle (12; 13; 14; 16; 17; 18) in Umfangsrichtung um annähernd 180° versetzt zueinander angeordnet sind. 40
21. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Kanal (12; 13; 14; 16; 17; 18) mindestens eine Halteeinrichtung (26; 33) aufweist. 45
22. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Übertragungszylinder (02; 07) mindestens zwei in Umfangsrichtung zueinander versetzt angeordnete Kanäle (14; 16; 17; 18) aufweist. 50
23. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Druckwerk einen mit dem Übertragungszylinder (02; 07) zusammen wirkenden, von einem zweiten Übertragungszylinder verschiedenen Gegendruckzylinder aufweist. 55
24. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Drucktücher (09) mit ihren Enden in Umfangsrichtung annähernd um 180° alternierend versetzt zueinander angeordnet sind.
25. Druckwerk nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Kanäle (14; 16; 17; 18) des Übertragungszylinders (02; 07) im Bereich der Mantelfläche einen Spalt (29) mit einer Breite (b29) in Umfangsrichtung von 1 bis 5 mm aufweisen.

Claims

20. 1. A printing couple of a rotary printing press with a transfer cylinder (02; 07) with at least one channel (14; 16; 17; 18) for receiving a plurality of printing blankets (09) and a forme cylinder (03; 08) arranged so as to co-operate with the transfer cylinder (02; 07) as a pair of cylinders (01; 06), wherein the barrel of the forme cylinder (03; 08) and of the transfer cylinder (02; 07) has a width which corresponds to approximately six vertical newspaper pages, **characterized in that** the forme cylinder (03; 08) has two channels (12; 13) which are offset by 180° in the peripheral direction and which extend in each case almost over the entire length of the barrel of the forme cylinder (03; 08), bearer rings are provided on the cylinders (02; 03; 07; 08), and the plurality of printing blankets (09) are produced with multiple layers in each case and having a support plate (21) and a layer (22) joined to the support plate (21).
2. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** the forme cylinder (03; 08) and the transfer cylinder (02; 07) have the same circumference.
3. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** the printing blankets (09) are arranged with their ends offset with respect to one another in the peripheral direction in different channels (14; 16; 17; 18).
4. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** the barrel of the transfer cylinder (02; 07) has a circumference which corresponds to at least two horizontal or vertical newspaper pages.
5. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** the transfer cylinder (02; 07) has three printing blankets (09) which are arranged adjacent to one another in the longitudinal direction of the transfer cylinder (02; 07) and which are arranged

- substantially over the entire periphery in each case.
6. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** in the region of the external face the channel (14; 16; 17; 18) of the transfer cylinder (02; 07) has a gap (29) with a width (b29) in the peripheral direction which is larger than twice the thickness of one of the ends (23; 24) of the printing blanket (09) and less than or equal to 3 mm.
7. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** the printing blankets (09) are arranged with their ends in alignment with one another in the axial direction of the transfer cylinder (02; 07).
8. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** the ratio of the circumference of the transfer cylinder (02; 07) to the forme cylinder (03; 08) is an integral number.
9. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** at least one of the channels (14; 16; 17; 18) of the transfer cylinder (02; 07) rolls on the periphery of the forme cylinder (03; 08) in the vicinity of a channel (12; 13).
10. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** the channels (12; 13; 14; 16; 17; 18) are arranged at a uniform distance in the peripheral direction.
11. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** each channel (14; 16; 17; 18) of the transfer cylinder (02; 07) has at least one holding device (26) for the printing blanket (09) in each case.
12. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** the printing forms (11) are arranged with their ends in a channel (12; 13) or at least in alignment along the forme cylinder (03; 08).
13. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** the forme cylinder (03; 08) has a plurality of printing forms (11) arranged one behind the other in the peripheral direction.
14. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** the barrel of the forme cylinder (03; 08) has a circumference which corresponds to at least two horizontal or vertical newspaper pages.
15. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** in the region of the external face the channel (12; 13) of the forme cylinder (03; 08) has a width (b12) in the peripheral direction which is larger than twice the thickness of the printing forme (11) and is in the range of between 1 mm and 5 mm, and in particular less than or equal to 3 mm.
16. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** the ratio of the circumference of the transfer cylinder (02; 07) to the forme cylinder (03; 08) is an integral number.
17. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** in the peripheral direction the transfer cylinder (02; 07) has two channels (14; 16; 17; 18) arranged one behind the other.
18. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** in the axial direction the transfer cylinder (02; 07) has two channels adjacent to each other, and the channels (14; 16; 17; 18) are arranged one behind the other in the peripheral direction.
19. A printing couple according to any one of Claims 1, 19 or 20, **characterized in that** the channels (12; 13; 14; 16; 17; 18) are arranged at a uniform distance in the peripheral direction.
20. A printing couple according to Claim 21, **characterized in that** two channels (12; 13; 14; 16; 17; 18) are arranged offset with respect to each other by approximately 180° in the peripheral direction.
21. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** the channel (12; 13; 14; 16; 17; 18) has at least one holding device (26; 33).
22. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** the transfer cylinder (02; 07) has at least two channels (14; 16; 17; 18) which are arranged offset with respect to each other in the peripheral direction.
23. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** the printing couple has a counter-impression cylinder which co-operates with the transfer cylinder (02; 07) and which is different from a second transfer cylinder.
24. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** the printing blankets (09) are arranged with their ends offset with respect to each other in an alternating manner by approximately 180° in the peripheral direction.
25. A printing couple according to Claim 1, **characterized in that** in the region of the external face the channels (14; 16; 17; 18) of the transfer cylinder (02; 07) have a gap (29) with a width (b29) in the peripheral direction of from 1 to 5 mm.

Revendications

1. Groupe d'impression d'une machine à imprimer ro-

- tative, comprenant un cylindre de transfert (02 ; 07) avec au moins un canal (14 ; 16 ; 17 ; 18) pour recevoir plusieurs blanchets (09) et un cylindre de forme (03 ; 08), disposé en coopérant avec le cylindre de transfert (02 ; 07), en tant que paire de cylindres (01 ; 06), le corps du cylindre de forme (03 ; 08) et du cylindre de transfert (02 ; 07) présentant une largeur correspondant à à peu près six pages de journaux verticales, **caractérisé en ce que** le cylindre de forme (03 ; 08) présente deux canaux décalés à 180° en direction périphérique, s'étendant chacun à peu près sur la totalité de la longueur du corps du cylindre de forme (03 ; 08), **en ce que**, sur les cylindres (02 ; 03 ; 07 ; 08) sont prévus des bagues ou couronnes de cylindre, et **en ce que** la pluralité de blanchets (09) est réalisée chaque fois à plusieurs couches, en présentant une plaque support (21) et une couche (22) reliée à la plaque support (21).
2. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le cylindre de forme (03 ; 08) et le cylindre de transfert (02 ; 07) présentent la même circonference.
3. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** les blanchets (09) sont disposés, avec leurs extrémités décalées mutuellement en direction périphérique, dans des canaux (14 ; 16 ; 17 ; 18) différents.
4. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le corps du cylindre de transfert (02 ; 07) présente une circonference correspondant à au moins deux pages de journaux horizontales ou verticales.
5. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le cylindre de transfert (02 ; 07) présente trois blanchets (09), disposés les uns à côté des autres dans la direction longitudinale du cylindre de transfert (02 ; 07) et chaque fois à peu près sur la même périphérie.
6. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le canal (14 ; 16 ; 17 ; 18) du cylindre de transfert (02 ; 07) présente, dans la zone de la surface d'enveloppe un intervalle (29), d'une largeur (b29), en direction périphérique, supérieure au double de l'épaisseur d'une des extrémités (23 ; 24) du blanchet (09) et inférieure ou égale à 3 mm.
7. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** les blanchets (09) sont disposés avec leurs extrémités alignées les unes par rapport aux autres dans la direction axiale du cylindre de transfert (02 ; 07).
8. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le rapport entre les circonférences du cylindre de transfert (02 ; 07) et du cylindre de forme (03 ; 08) est un nombre entier.
5. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce qu'**au moins l'une des canaux (14 ; 16 ; 17 ; 18) du cylindre de transfert (02 ; 07) roule, dans la zone d'un canal (12 ; 13), sur la périphérie du cylindre de forme (03 ; 08).
10. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** les canaux (12 ; 13 ; 14 ; 16 ; 17 ; 18) sont disposés à distance régulière dans la direction périphérique.
15. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** chaque canal (14 ; 16 ; 17 ; 18) du cylindre de transfert (02 ; 07) présente respectivement au moins un dispositif de maintien (26) pour le blanchet (09).
20. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** les formes d'impression (11) sont disposées, avec leurs extrémités, dans un canal (12 ; 13), ou au moins en un alignement le long du cylindre de forme (03 ; 08).
25. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le cylindre de forme (03 ; 08) présente plusieurs formes d'impression (11), disposées les unes derrière les autres en direction périphérique.
30. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le corps du cylindre de forme (03 ; 08) présente une circonference correspondant à au moins deux pages de journaux horizontales ou verticales.
35. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le canal (12 ; 13) du cylindre de forme (03 ; 08) présente, dans la zone de la surface d'enveloppe, en direction périphérique, une largeur (b12) supérieure au double de l'épaisseur de la forme d'impression (11) et dans la fourchette comprise entre 1 mm et 5 mm, en particulier inférieure ou égale à 3 mm.
40. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le rapport entre les circonférences du cylindre de transfert (02 ; 07) et du cylindre de forme (03 ; 08) est un nombre entier.
45. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le rapport entre les circonférences du cylindre de transfert (02 ; 07) et du cylindre de forme (03 ; 08) est un nombre entier.
50. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le rapport entre les circonférences du cylindre de transfert (02 ; 07) et du cylindre de forme (03 ; 08) est un nombre entier.
55. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le cylindre de transfert (02 ; 07) présente deux canaux (14 ; 16 ; 17 ; 18), disposés l'un derrière l'autre en direction périphérique.

18. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le cylindre de transfert (02 ; 07) présente deux canaux, disposés l'un à côté de l'autre en direction axiale, et **en ce que** les canaux (14 ; 16 ; 17 ; 18) sont disposés l'un derrière l'autre en direction périphérique. 5

19. Groupe d'impression selon la revendication 1, 19 ou 20, **caractérisé en ce que** les canaux (12 ; 13 ; 14 ; 16 ; 17 ; 18) sont disposés selon un espacement régulier en direction périphérique. 10

20. Groupe d'impression selon la revendication 21, **caractérisé en ce que** deux canaux (12 ; 13 ; 14 ; 16 ; 17 ; 18) sont disposés de façon mutuellement décalée d'à peu près 180° en direction périphérique. 15

21. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le canal (12 ; 13 ; 14 ; 16 ; 17 ; 18) présente respectivement au moins un dispositif de maintien (26 ; 33). 20

22. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le cylindre de transfert (02 ; 07) présente au moins deux canaux (14 ; 16 ; 17 ; 18), 25 disposés de façon mutuellement décalée en direction périphérique.

23. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le groupe d'impression présente un cylindre de contre-pression, coopérant avec le cylindre de transfert (02 ; 07), différent d'un deuxième cylindre de transfert. 30

24. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** les blanchets (09) sont disposés, avec leurs extrémités décalées alternativement d'à peu près 180° en direction périphérique, les unes par rapport aux autres. 35

40

25. Groupe d'impression selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** les canaux (14 ; 16 ; 17 ; 18) du cylindre de transfert (02 ; 07) présentent, dans la zone de la surface d'enveloppe, un intervalle (29), d'une largeur (b29), en direction périphérique, dans la fourchette de 1 à 5 mm. 45

50

55

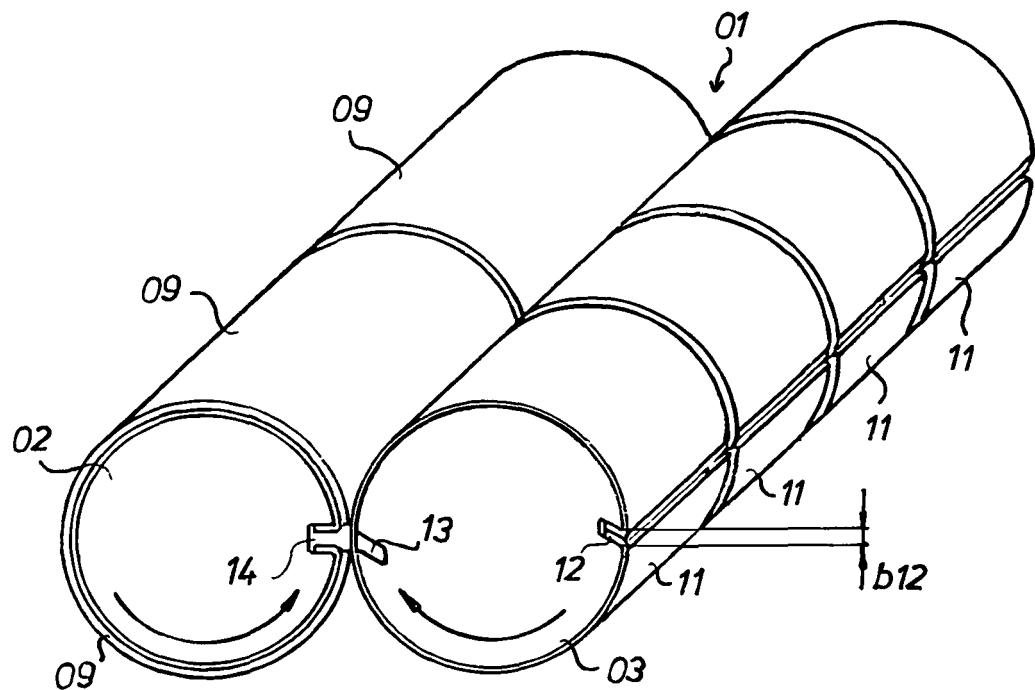


Fig.1

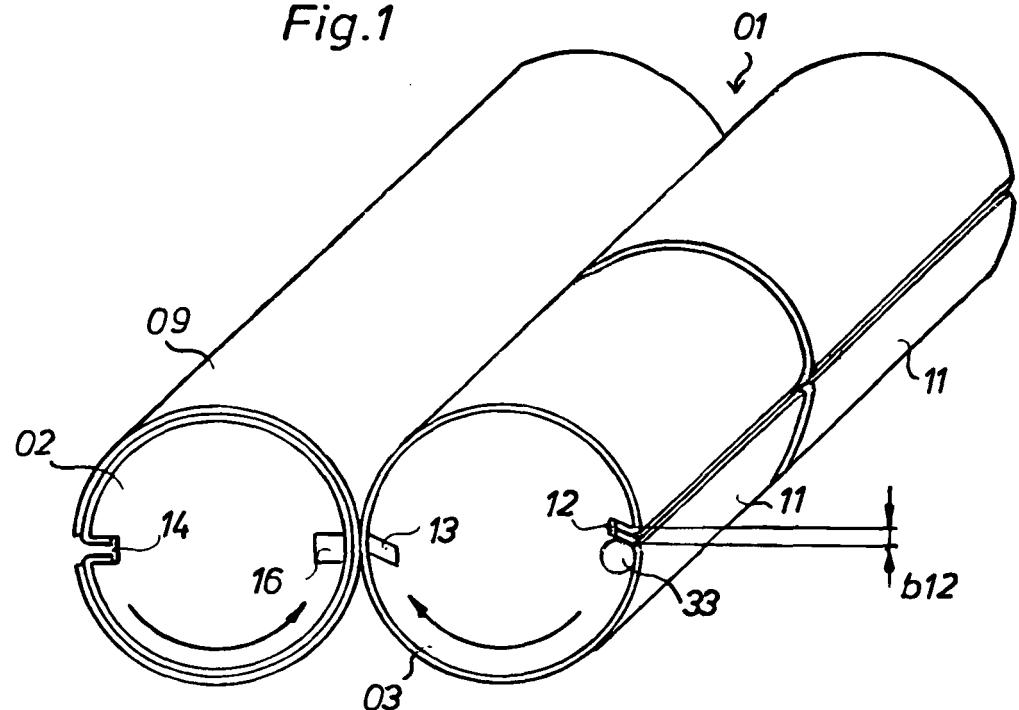


Fig.2

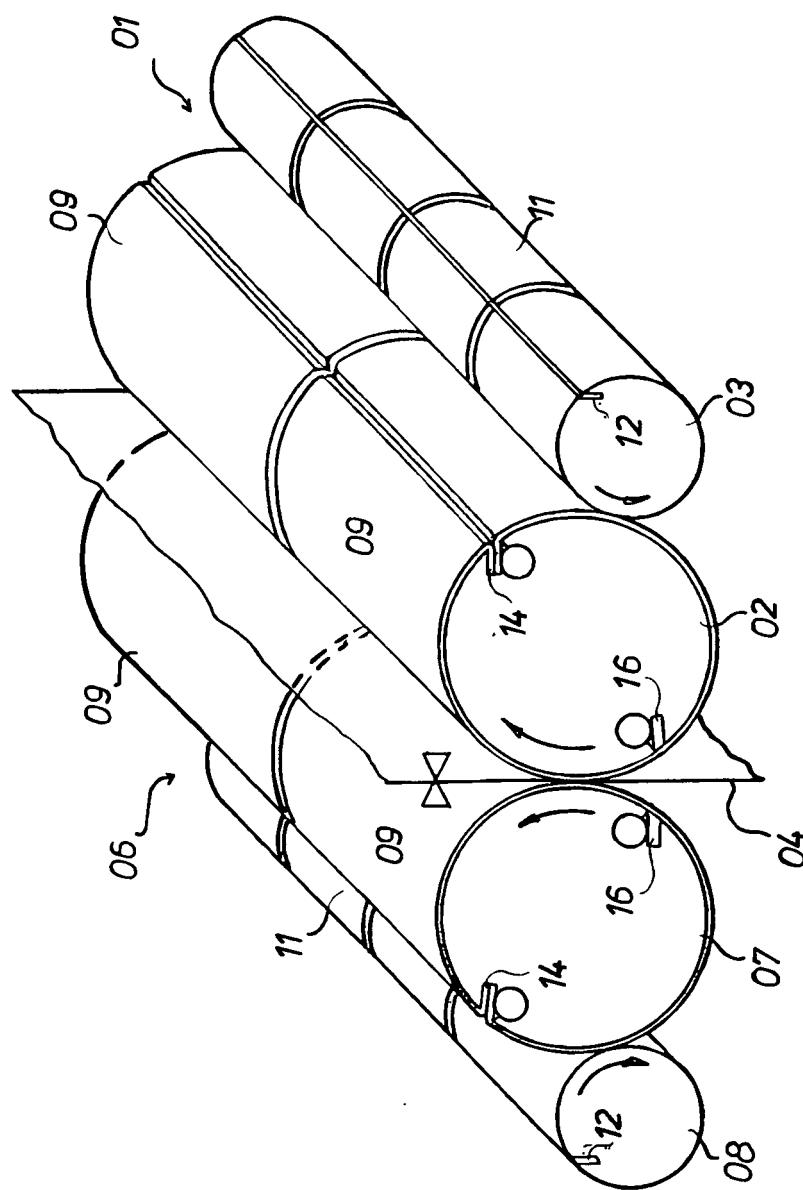


Fig.3

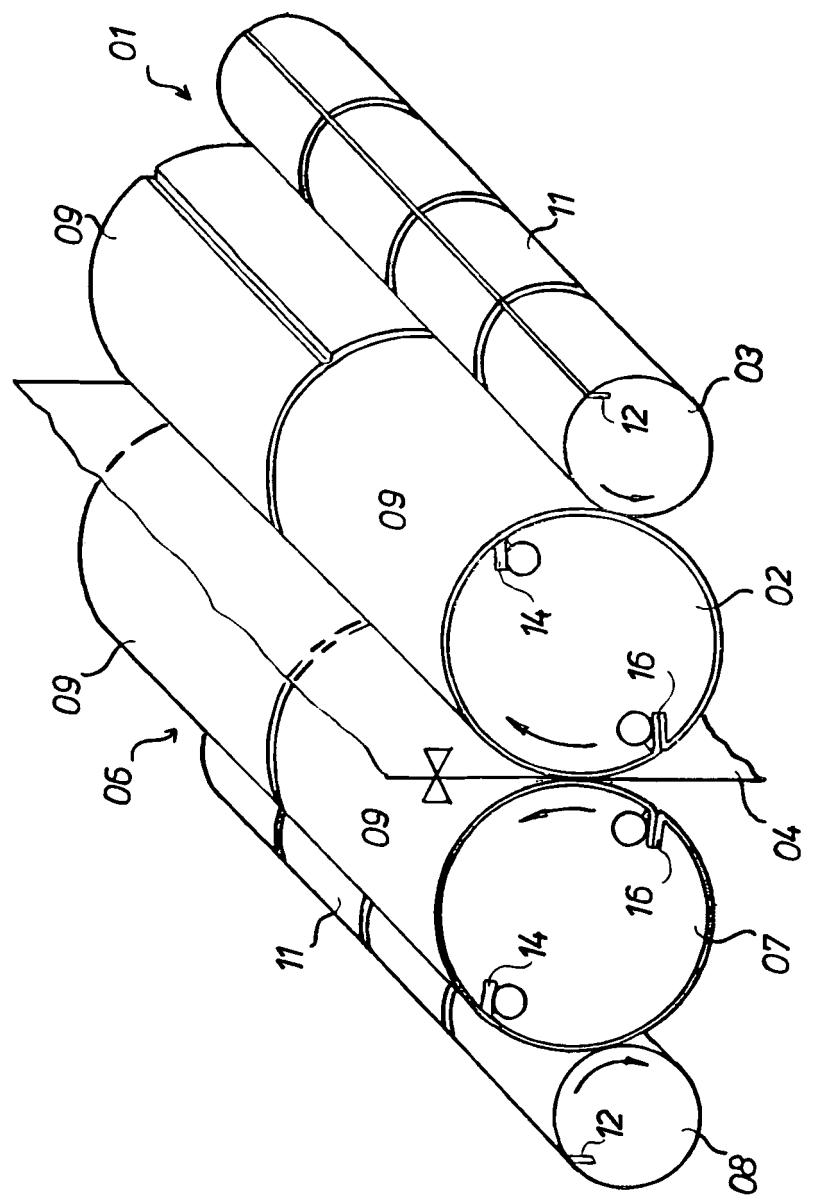


Fig. 4

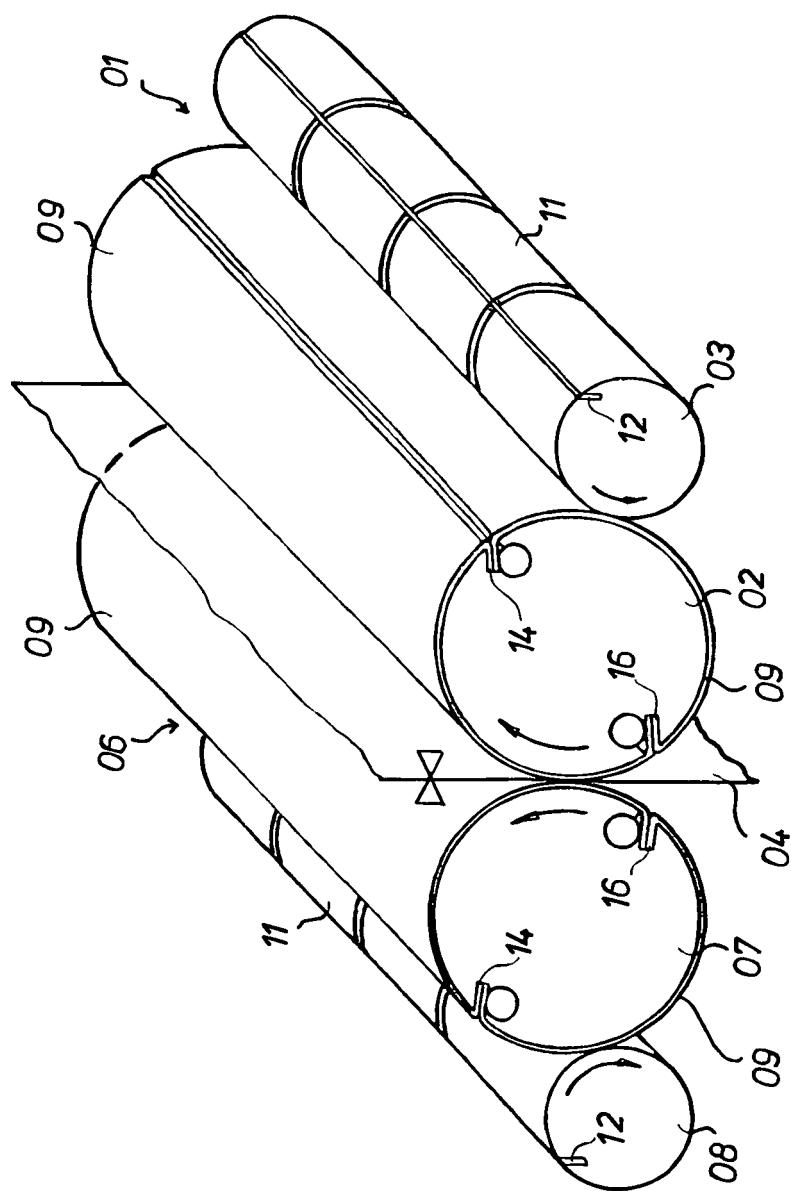


Fig. 5

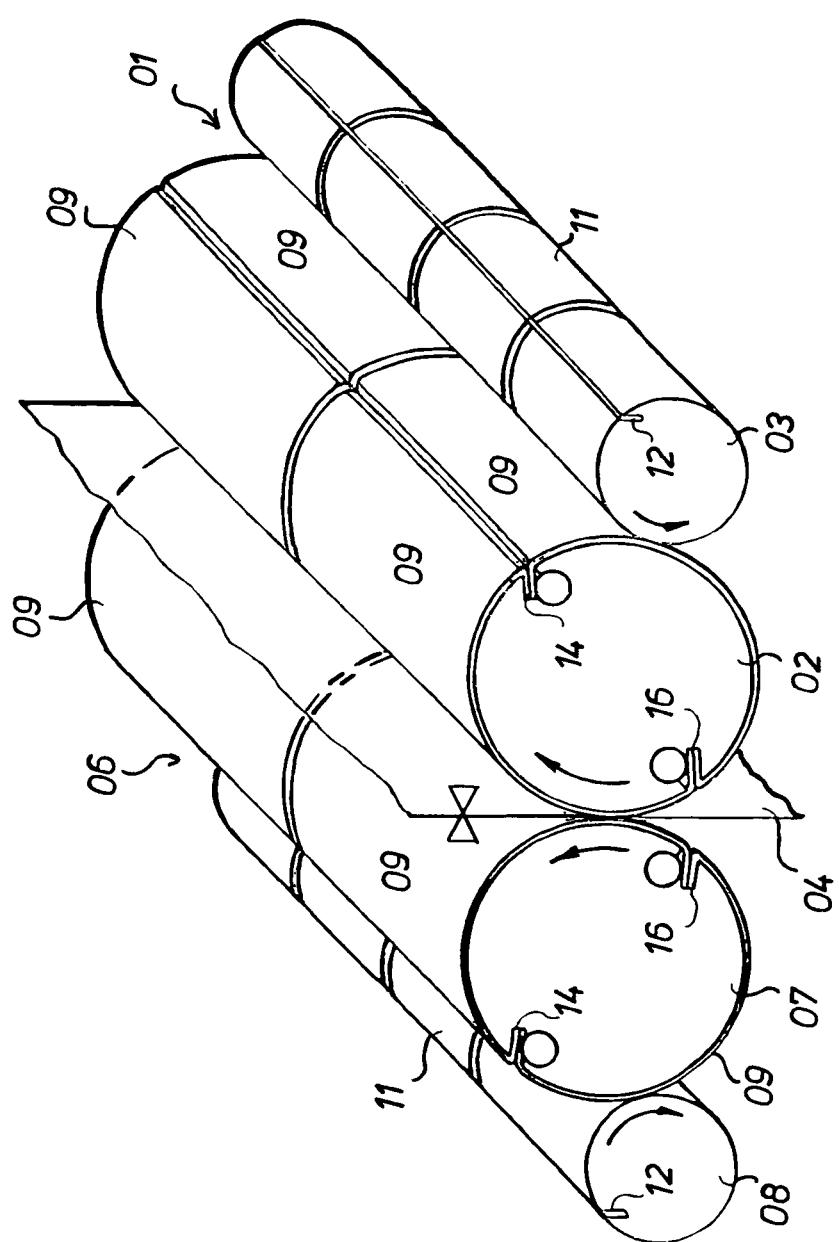


Fig. 6

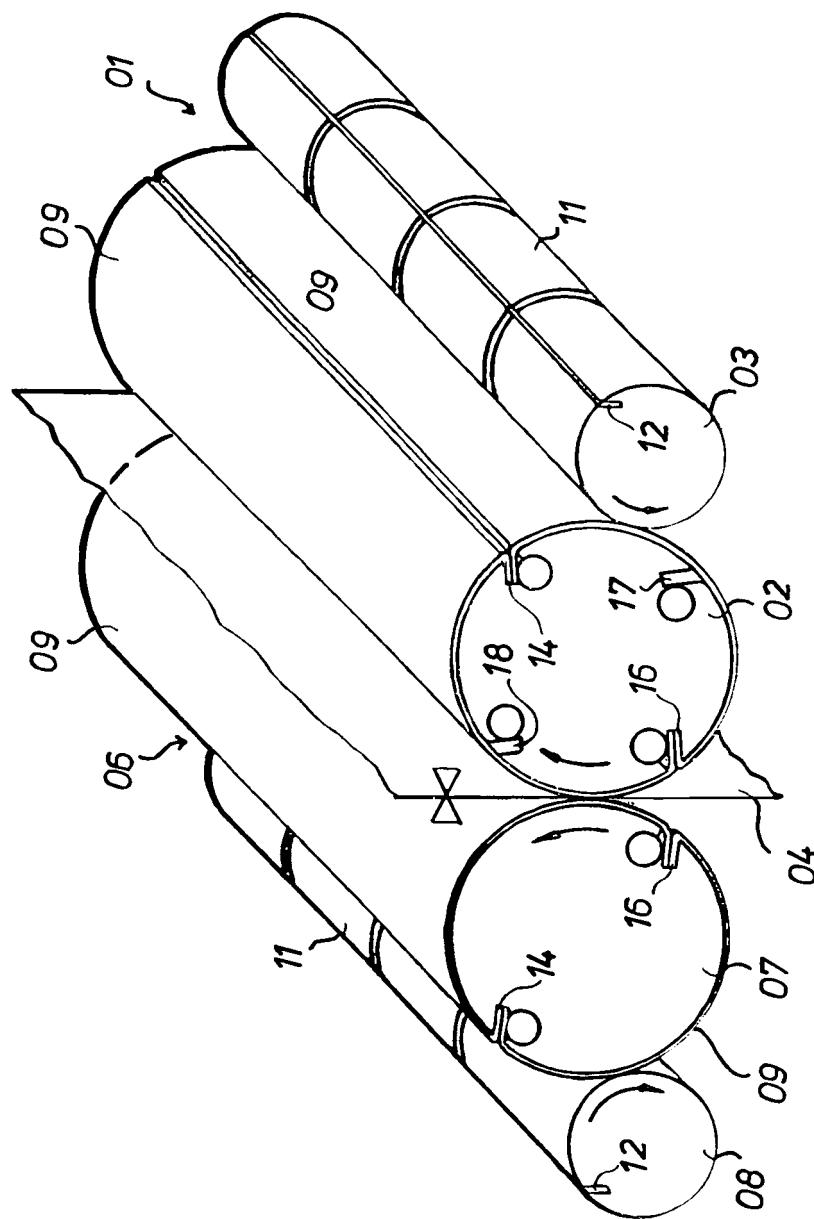


Fig. 7

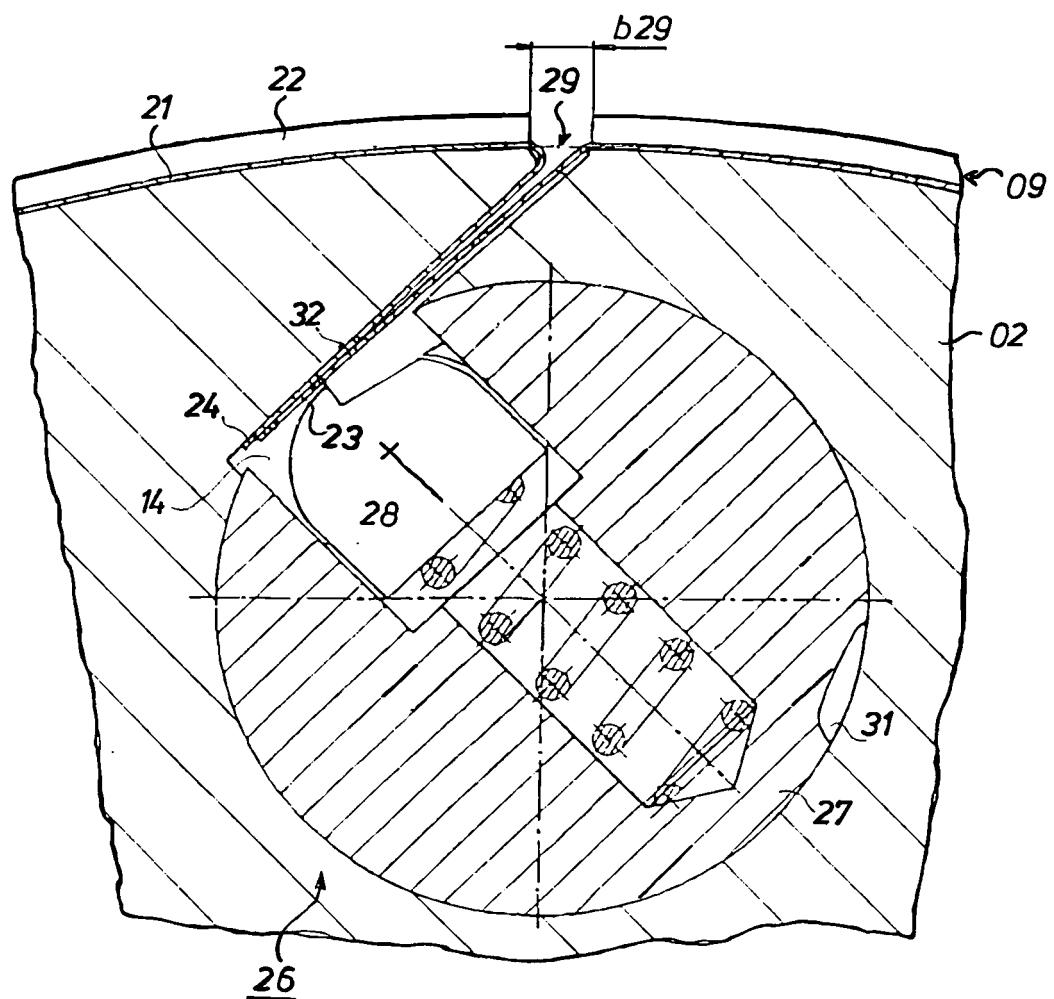


Fig. 8

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 4429210 A1 [0002]
- DE 4429891 A1 [0003]
- DE 19803809 A1 [0004]
- DE 3441175 C2 [0005]
- DE 19740575 A1 [0006]
- DE 1960635 A [0007]
- DE 2528008 A1 [0008]
- DE 19541249 A1 [0011]
- EP 0849080 A1 [0012]

In der Beschreibung aufgeführte Nicht-Patentliteratur

- Die KBA Journal - eine kleine Schwester für die Com-mander und die Express. *Ifra-Zeitungstechnik*, Okto-ber 1991, 48-50 [0009]